

# Fiskalische Ökologisierung

Finanzsoziologische und polit-  
ökonomische Herausforderungen

Richard Sturn  
Graz Schumpeter Centre  
Universität Graz

# Vorschau

1. Lenkungswirkungen Ökosteuern
2. Verteilungswirkungen
3. Politische Ökonomik/Soziologie  
einer Ökologisierung des Steuer-  
und Transfersystems

# Vorbemerkung

Finanzierung  $\leftrightarrow$  Umlenkung von  
**Ressourcen** iS bestimmter (va  
zukunftsgerichteter) **Ziele** in einem  
System geldvermittelter Wirtschaft,  
wobei Finanzierungsmodus iA nicht  
neutral ist (Alternative?)

# Keep It Simple

Abstrahiere von wichtigen Aspekten,  
die Klimawandel & Co (analytisch) zu  
einem „großen Problem“ machen =  
multiple Interdependenzen mehrerer  
involvierter Systeme mit  
unterschiedlichen Logiken - AKTUELL?

# **ÖKO-Steuer (Pigou-Steuer)**

Ideale ÖKO-Steuer (Bemessungsgrundlage Emissionen E) führt zu

**E<sup>eff</sup>, also effizienter E(Emissions) – Reduktion.**

Grenzsteuersatz T'(E) muss gleich den Grenzvermeidungskosten (GVK) und Grenzschaden (GS) sein:

$$T'(E^{\text{eff}}) = \text{GVK}(E^{\text{eff}}) [ = \text{GS}(E^{\text{eff}})]$$

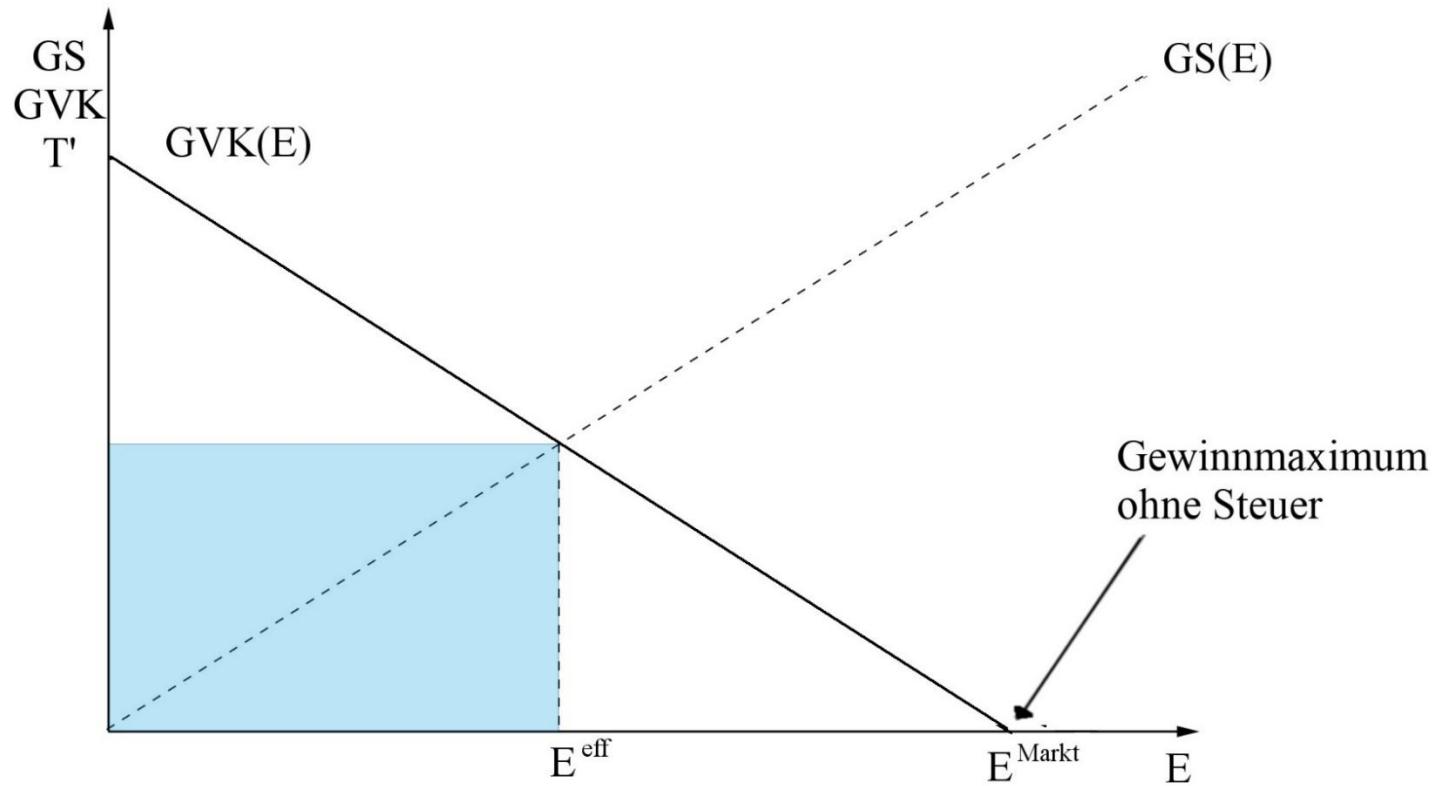
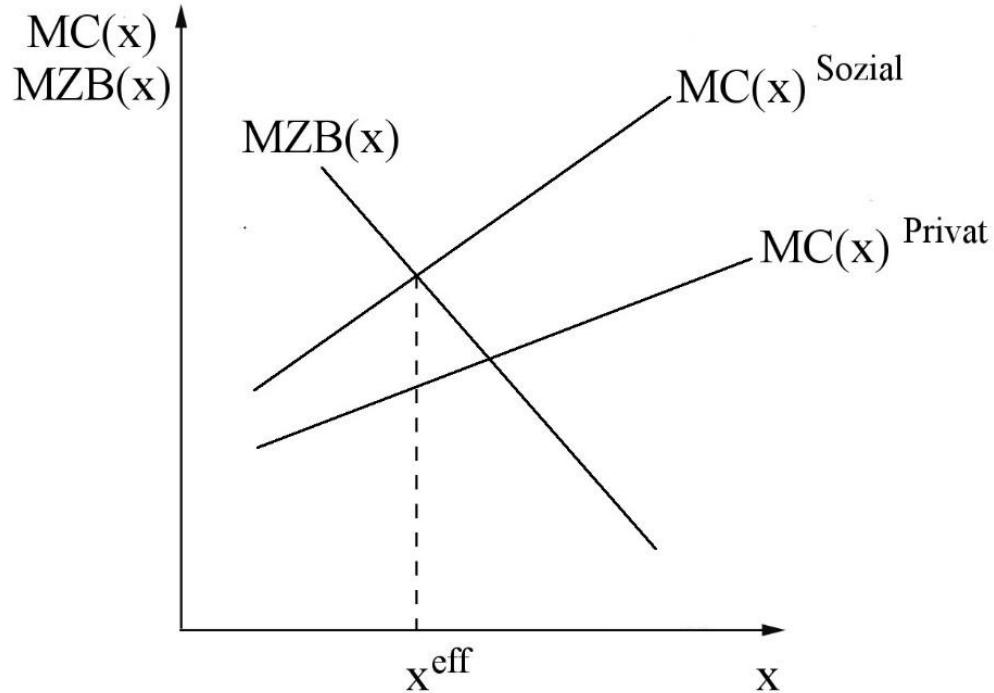
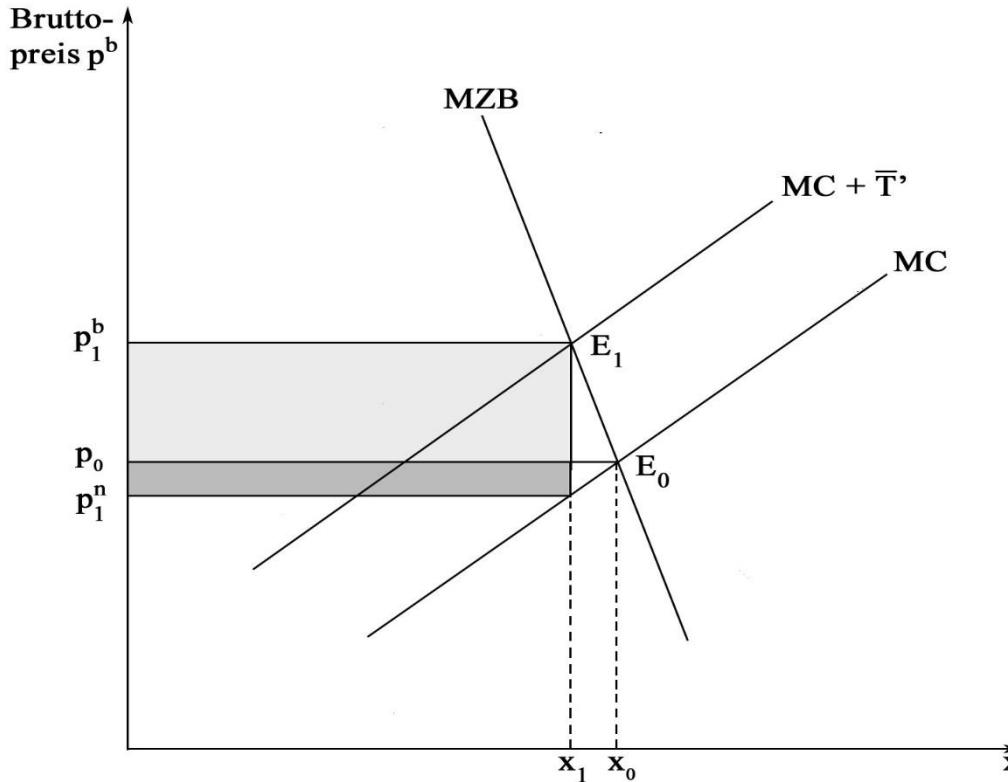


Abb. 1: Vollständige Internalisierung einer negativen Externalität mit Pigou-Steuer



**Markt für emissionsträchtiges Gut: Marginale Zahlungsbereitschaft, Grenzkosten**

# Wer trägt die Steuerlast?



# Faktische Lastverteilung (Überwälzung)

Hängt von der Neigung/Steilheit der Kurven ab:

Wer schwer ausweichen kann (steile Kurven) **trägt mehr**.

Erich Preiser: Neigung der Kurven  $\leftrightarrow$   
Macht/Verteilung – oder bad habits?

# Good or bad news?

Teils, teils! **Langfristig gerecht und gut!** Fossile Renten/Abhängigkeiten vielfach sozio-ökonomisch pathogen.

**Kurzfristig schlecht?** Insofern sowieso Benachteiligte sich beim Ausweichen schwerer tun! + Blockadepotential?

# Wechselwirkungen

Wie steht es mit **emissionsarmen Substituten für X?** Werden diese günstiger/besser, verschiebt/dreht sich X-Nachfragekurve und die Nachfrager können besser ausweichen => Policy mix!

# Policy mix, Polyzentrik

=> Der CO<sub>2</sub>-Preis kann nicht einziger Hebel sein (u.a. G. Heal)!!!

=> **transformationspolitische Ertüchtigung des „Staats“ (ÖS)** zur Schaffung von Alternativen

=> Finanzierung?

# Ökologisierung

Blaues Rechteck Abb 1: Öko-Steuer  
in der richtigen Höhe bringt **doppelte  
Dividende**:

Steueraufkommen+“Klimaschutz” =>  
**Chancen auf Win-win-Framing, trotz  
neuer Steuerlasten**

# Politisch umstritten?

1. Blockierungspotentiale  
überproportional Belasteter (s.o.)
2. Anathema für Privateigentums-  
Marktfundamentalisten =>  
allenfalls Gratisausgabe handelbare  
Emissions“rechte“ akzeptabel

# Weshalb Anathema?

Fiskalisch *nachhaltige* Pigou-Steuern  
=> finanzsoziologisch günstige  
Einnahmequelle. Nexus: Einnahmen,  
**Ausgaben, Handlungsfähigkeit mit**  
Blick Kernaufgaben/Machtverteilung

# Mögliches Problem

Fiskal-Nachhaltigkeit auf einem CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad: Bemessungsbasis?

=> Ökologisierung Steuersystem  
eines transformationspolitisch  
ertüchtigten **ÖS** **vs.** „Klimabonus“

# Alternative Visionen

Nachhaltig steuerfinanzierter Rechts-, Sozial und Transformationsstaat vs. Outsourcing-Staat, der bei Bepreisung mittels Emissionshandel den **Finanzsektor** in vielfältiger Weise als „**Zwischenmeister**“ (Goldscheid) beschäftigt.

# Öffentliche Aufgaben - private Akteure

Öffentliche Finanzierung in einem System **privater Zwischenmeister**, dessen Eigenläufigkeit den Prozess öffentlicher Budgetierung und Leistungsbereitstellung demokratischer Accountability iS sozialer/ökologischer Ziele entzieht.

# Fußnote: Klimabonus

Spannungsverhältnis Ökologisierung  
des Abgabensystems/double dividend

Psychologie und Kommunikation:  
Konkretion der Vorteilspotenziale

Negativbeispiel Klimabonus  
Österreich

# **Finanzsoziologie**

**Rudolf Goldscheid:** Budget=das aller täuschenden Ideologien entkleidete Gerippe des Staats=>Anwendung auf postrevolutionäre Perspektive einer **Neuerfindung des öffentlichen Sektors** (nach 1918, „Rotes Wien“)

# Also Herausforderung

Mittel- und langfristig: Politische  
Ökonomik der Ökosteuern

1. Steuerstruktur, Interessengruppen.  
**Machtasymmetrien**
2. **Aufgabenprofil/Handlungsfähigkeit**  
des öffentlichen Sektors

# **Grundfragen**

- 1. Langfristige Aufkommenspfade  
passend zur Ausgabeseite**
- 2. Bemessungsbasis?** Bepreisung von Naturleistungen "Ressourcensteuer"
- 3. Öffentlich-privat:** Entscheidungen-  
Finanzierung-Leistungserstellung

# Bei öffentlichen Agenda

- Kollektive Entscheidungen
- Adäquater Finanzierungsmodus  
(aufgabengerecht, möglichst frei von Eigenläufigkeit+Voluntarismus)
- Leistungserstellung: Mischform  
möglichst frei von Fehlanreizen